Sponsoren und Partner des VfB

www.elbe-uetz.de

100% VfB

Das Magazin für Mitglieder und Freunde des VfB „Elbe" Uetz e.V.

3. Ausgabe, Mai 2012

- *Karnevalsjubiläum*
- *Alte Herren wieder Hallenmeister*

Inhalt

Vorwort	2
Mitgliederversammlung 2012	3
Karnevalsjubiläum	4
Veranstaltungen	6
Unsere Sponsoren	8
Fußball	11
Thomas Görges: Unser Mann an der Pfeife	13
59 Jahre VfB: Interview mit Siegfried Engelhardt	16

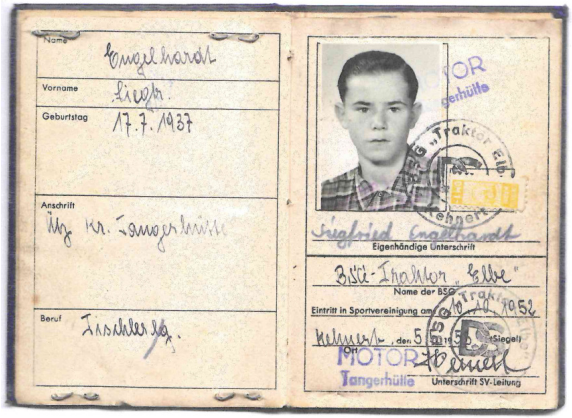
Impressum:

Herausgeber: VfB „Elbe" Uetz e.V.

3. Ausgabe, Mai 2012, 500 Stück

VfB „Elbe" Uetz e.V.
Sonnemannstraße 43, 39517 Uetz

Ich wünsche mir, dass der Verein noch lange existiert und somit in Uetz noch lange Sport getrieben und Fußball gespielt wird. Und dazu gehört auch das gemeinsame Feiern, das haben wir damals auch gemacht und so manchen Stiefel in gemeinsamer Runde geleert.



Mitgliedsausweis von Siegfried Engelhardt, der gemeinsam mit Walter Wernstedt am 10.10.1952 in die damalige BSG Traktor „Elbe" Kehnert (später VfB „Elbe" Uetz) eintrat

Herr Engelhardt, Hand auf's Herz, war das Vereinsleben früher interessanter und schöner?
Man muss immer die unterschiedlichen Zeiten beachten und sehen was aus den gegebenen Voraussetzungen gemacht wurde. Neben dem Fußball gehörten in früheren Jahren auch die Frauengymnastikgruppe, die Leichtathleten, Pferdesport (in Bertingen) oder Tischtennis zum Vereinsleben.
Früher gab es auch einen jährlichen Sportlerball oder Preisskat für die Mitglieder. Aber auch in den letzten Jahren wird einiges gemacht. Die Jugendarbeit mit entsprechenden Erfolgen in den 90er Jahren und die erfolgreichen 12 Jahre unserer Fußballer in der Landesklasse haben immer viele Zuschauer angelockt. Aber auch die Saisonabschluss- oder Weihnachtsfeiern tragen heute noch immer zu einem schönen Vereinsleben bei. Und natürlich freuen wir uns auch, wenn - wie in den letzten Jahren - zu Himmelfahrt wieder etwas auf dem Sportplatz stattfinden würde.

Was freut oder ärgert Sie, wenn Sie samstags zu einem Heimspiel unserer Fußballer gehen?
Nach den Abstiegen aus der Landesklasse und der Kreisoberliga freut es mich, dass in der letzten Saison der Aufstieg gelang. Ärgerlich ist für uns (und auch für die Spieler), wenn Großchancen nicht genutzt werden und viele Gelbe und Rote Karten durch Undiszipliniertheiten erfolgen.

Nächstes Jahr feiert unser Verein ein Jubiläum, der VfB wird 90. Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren,
liebe Einwohner der Gemeinden Uetz, Kehnert, Bertingen, Cobbel, Ringfurth und Sandfurth,

auch wenn gerade erst die ersten 4 Monate des neuen Jahres hinter uns liegen, können wir in der 3. Ausgabe unseres Vereinsmagazins *„100% VfB"* wieder auf das ein oder andere Highlight zurückblicken. Sportlich liefen die letzten Monate sehr positiv. Unsere Alten Herren verteidigten in der Tangerhütter Hallenserie wieder mal erfolgreich ihren Titel. Unsere Herrenmannschaft konnte sich nach dem Aufstieg in die Kreisoberliga ordentlich in der neuen Klasse etablieren. Zudem haben unsere „Fußball-Bambinis" ihre erste Halbserie und die Tennisspieler ihre Punktspielsaison hinter sich gebracht.

Auch fern ab vom Sportplatz tat sich in den letzten Monaten wieder einiges. Egal ob bei der Jubiläumsveranstaltung des Uetzer Karnevals, beim 2. Doppelkopfturnier oder beim Besuch eines Handballspiels in Magdeburg – wir freuen uns über ein immer aktiver werdendes Vereinsleben, an dem mehr und mehr Mitglieder und Freunde des Vereins teilnehmen. Hierfür ist es natürlich unerlässlich, auf Menschen vertrauen zu können, die ehrenamtlich für den Verein tätig sind und sich in verschiedenen Bereichen engagieren. Um diese Helfer ein wenig vorzustellen, finden Sie in dieser Ausgabe ein Interview mit Siegfried Engelhardt. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen der Vorstand des VfB „Elbe" Uetz e.V.

Mitgliederversammlung 2012

Am 05. April fand wieder die jährliche Mitgliederversammlung des VfB „Elbe" Uetz statt. Nachdem die Sitzung im vergangenen Jahr ganz im Zeichen der Vorstandswahl stand, füllten in diesem Jahr u. a. der Vorstandsbericht zum abgelaufenen Jahr 2011 und ein vorausschauender Blick auf das 90-jährige Jubiläum des Vereins die Agenda.

Den leider nur ca. 20 erschienen Mitgliedern konnte der Vorstand einen durchweg positiven Bericht abliefern.

Die Abteilung Fußball konnte mit dem Aufstieg unser Herrenteam und dem wiederholten Erfolg der Alten Herren auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zudem wurde die Entwicklung der neugegründeten F-Jugend gelobt.

Auch die Tennisspieler konnten nach einem schwierigem Jahr 2010 wieder etwas positiver berichten. Manfred Stolpe informierte über die stimmungsvolle Jubiläumsveranstaltung der Karnevalisten (siehe dazu auch Seite 4) während Stefan Reinhardt über die erfolgte Sanierung der Turnhalle Auskunft gab.

Auch aus finanzieller Hinsicht kann man das vergangene Jahr als Erfolg bezeichnen, denn der von Nadine Barnick-Reinhardt vorgetragene Kassenbericht beinhaltete einen ausgeglichenen Jahresabschluss. Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei den beiden Kassenprüferinnen Renate Laschinski und Kathrin Kissener sowie den anwesenden Mitgliedern.

59 Jahre VfB

Spieler, Übungsleiter, Kassenwart und nun die „Gute Seele" in unserem Verein. Siegfried Engelhardt spricht im Interview über 59 Jahren Mitgliedschaft beim VfB.

Herr Engelhardt, seit wann sind Sie Mitglied beim VfB?
Gemeinsam mit Sportsfreund Walter Wernstedt bin ich am 10.10.1952 in die damalige BSG Traktor „Elbe" Kehnert eingetreten. Unter Führung von Hans Heinert wurde damals eine Jugend- und Herrenmannschaft aufgebaut.

Sie waren in den fast 60 Jahren nicht nur „einfaches" Mitglied. Welche Funktionen/Aufgaben haben Sie innerhalb Ihrer Mitgliedschaft ausgeübt?
Nach meiner aktiven Zeit als Spieler war ich Übungsleiter im Schülerbereich. Weitere 10 Jahre habe ich mich um die Finanzen im Verein gekümmert und auch heute helfe ich noch wo ich kann.

Wenn Sie auf diese Zeit zurückblicken, was waren die schönsten Augenblicke für Sie?
Die aktive Zeit im Jugend- und Herrenbereich. Es herrschte damals eine gute Kameradschaft in der Truppe, der Zusammenhalt untereinander war sehr stark. Auch dadurch konnten wir 1958 die erste Kreismeisterschaft im Herrenbereich und den Aufstieg in die Bezirksklasse erreichen. Aber auch die Zeit als Übungsleiter möchte ich nicht missen, die Jungs waren immer mit großem Interesse bei der Sache.

auch, dass mir Sieger eher die Hand geben, als Verlierer. Aber das ist o.k. so. Lob gibt es eher selten.

Du warst immer ein sehr emotionaler Spieler, hast früher auch gern mal die Schiedsrichter kritisiert. Wie reagierst Du heute, wenn der Unparteiische bei einem Altherren-Spiel daneben liegt?
Bei einem Altherren-Spiel hat der Schiedsrichter immer Recht. Ohne wenn und aber. Da geht es wirklich nur um den Spaß am Sport und für einige um das Bier danach. Wer da über den Schiri meckert, ist völlig fehl am Platz.

Wie lange willst Du noch pfeifen?
Solang die alten Knochen mitmachen und ich noch Spaß daran habe.

Verfolgst Du die Spiele unserer Mannschaft? Was sagst Du zur Hinrunde in der Kreisoberliga?
Natürlich, sofort wenn ich Zuhause bin, schaue ich im Internet nach dem Ergebnis. Die Montagszeitung mit den Spielberichten ist ein Muss. Die Homepage ist der Kracher und kann sich sehen lassen, Respekt. Der Nachteil als Schiedsrichter ist, dass ich keine VfB-Spiele sehen kann. Aber die Hinrunde ist super gelaufen, die Mannschaft hat sich gefestigt, und steht dort wo ich sie erwartet hatte: unter den ersten 5 in der Tabelle. Ein Lob an Trainer und Spieler.

Das komplette Interview mit Tom gibt es auf www.elbe-uetz.de

Karnevalsjubiläum

Best-of-Feuerwerk und neuer Präsident

Unter dem Motto „Ist Uetz auch klein, Karneval muss sein" fand am 18. Februar die Festsitzung der Uetzer Karnevalisten statt. Zum 30. Mal seit 1981 begrüßten die Uetzer Jecken die vielen Gäste aus Nah und Fern. Mit einer Mischung aus dem Besten der letzten Jahre und neuen Ideen, Liedern und Büttenreden begeisterten die rund 40 Mitwirkenden und brachten die vollbesetzte Uetzer Turnhalle mal wieder zum Wanken. Von den Funkenmariechen über das Männerballett bis hin zu den strippenden sieben Zwergen, der Karneval in Uetz hatte auch in diesem Jahr einiges zu bieten.

Foto: Birgit Schulze

Bekannte Größen wie „Else Stratmann" (alias Ines Schubert), der „Rasende Reporter Harry Hirsch" (Horst Behrend) oder das Männerballett (Bild oben) sorgten für gute Stimmung. Und auch die Kleinen zeigten als goldige Küken was

in ihnen steckt. Dabei wurde klar, um die Zukunft des Uetzer Karnevals brauchen wir uns keine Sorgen machen.

Die 3 Tenöre verwöhnten die Uetzer Jecken wie immer mit ihren unverwechselbaren Stimmen

Foto: Birgit Schulze

Im nächsten Jahr wird der Karnevalsverein dann von einem neuen „Präsidenten" geführt. Zukünftig wird Manfred Stolpe an der Spitze der Uetzer Karnevalisten stehen. Er kann dabei auf viele Jahre Erfahrung bauen, denn schon seit Jahren gehört er zu dem Personenkreis, der bei der Organisation der Festveranstaltung und dem Bühnenbau die Fäden zieht.

gene Disziplin auf den Sportplätzen. Kannst Du dem zustimmen?

So lange ich dabei bin, hat sich nicht viel geändert. Leider wird oft durch die Zuschauer sehr viel Unruhe hereingebracht. Viele wissen, dass sie für den Schiedsrichter unangreifbar sind und leben so ihre Aggressionen aus.
Aber auch viele Spieler und leider auch Trainer sehen die Fehler nur bei den Schiedsrichtern. Das wird dann sehr oft mit unsachgemäßen Kraftausdrücken kommentiert.

Wie kann man als Unparteiischer auf die Spieler und Betreuer einwirken?

Wichtig ist es, ruhig zu bleiben. Spieler und Betreuer müssen den Pfiff verstehen. Als Schiedsrichter kann man nicht jeden Pfiff und jede Situation erklären müssen.

Wie viele Spiele leitest Du pro Saison und in welchen Ligen wirst Du eingesetzt?

Es sind in der Regel 20 bis 30 Spiele, je nach beruflicher Einbindung. Als Schiedsrichter leite ich Spiele in der Kreisliga und Kreisoberliga, als Assistent werde ich auch in der Landsklasse angesetzt.

Spieler werden nach Siegen gefeiert. Wie bewertet man als Schiedsrichter seine eigene Leistung, gibt es auch Lob und Anerkennung?

Wichtig ist, dass man sich nach dem Spiel noch in die Augen sehen kann. Ich bin zu mir hart genug, analysiere jedes Spiel und versuche mich ständig zu verbessern. Klar ist aber

„Wichtig: immer ruhig bleiben!"

Seit 2006 ist der Tangerhütter Thomas „Tom" Görges für unseren VfB als Schiedsrichter aktiv. Warum er nach seiner aktiven Laufbahn Schiedsrichter wurde, erklärt er „100 % VfB" im Interview.

Tom, seit wann bist Du Schiedsrichter und wie kam es dazu?
Ich bin seit 2006 Schiedsrichter. Ich wollte gerechter pfeifen, als ich das hin und wieder als Spieler erleben musste. Ich hoffe, dass mir das gelingt.

Hand aufs Herz! Wer macht mehr Fehler in einem Spiel: der Schiedsrichter oder die Spieler?
Also ganz ehrlich, ich bin nicht fehlerfrei, aber wenn ich so viele Fehler machen würde wie manche Spieler, würde ich sofort die Schiedsrichterei aufgeben und wieder selber spielen.

Und trotzdem steht meistens der Schiri am Pranger. Thomas Westphal (Schiedsrichter und Lehrwart beim Fußballverband Sachsen-Anhalt) kritisierte vor einigen Wochen fehlenden Respekt und verloren gegan-

Veranstaltungen

2. Doppelkopfturnier endet mit Heinert-Doppelsieg

Mit einem überraschenden Doppelsieg der Familie Heinert endete am 22. Oktober letzten Jahres das 2. Doppelkopfturnier des VfB „Elbe" Uetz. Nach 36 gespielten Runden setzte sich Harald Heinert unter den insgesamt 17 Spielern durch. Mit 200 Punkten verwies er seinen Sohn Stephan, der auf 150 Punkte kam, auf Platz 2. Dritter mit 120 Punkten wurde der Cobbeler Olaf Gadge. Die nächste Auflage des VfB-Doppelkopfturniers findet im ersten Halbjahr (Termin wird bekannt gegeben) im Sportlerheim Uetz statt, auch dann sind Spieler und Zuschauer wieder herzlich willkommen.

„VfB on Tour" zum SC Magdeburg

Am 11. Februar hieß es mal wieder „VfB on Tour". 57 Spieler und Freunde des VfB Elbe Uetz reisten zum EHF-Pokal-Spiel des SC Magdeburg gegen den kroatischen Vertreter RK Nexe Našice.

Die per Reisebus aus den Stationen Sandfurth, Kehnert, Bertingen, Uetz, Cobbel und Tangerhütte zusammen gekommene Uetzer Delegation konnte am Ende des Spiels einen 33:31-Erfolg der Magdeburger miterleben. Dieser reichte dann eine Woche später trotz knapper Niederlage im Rückspiel für den Einzug in das EHF-Pokal-Viertelfinale.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer ein gelungener Ausflug und einer Wiederholung steht nichts im Wege.

Die Uetzer „Reisegruppe" nach dem SCM-Spiel

Neujahrsturnier geht erstmals an Rudi's Team

Mit dem Uetzer Neujahrsturnier gelang unserem VfB ein gelungener Start in das Sportjahr 2012. Bei der Neuauflage des traditionellen Fußballturniers lieferten sich die 6 Teams im Modus Jeder-gegen-Jeden wie gewohnt heiß umkämpfte Duelle. Rudi's Team holte dabei die meisten Punkte und konnte sich so erstmals in die lange Siegerliste eintragen. Ungeschlagen verwiesen die Jungs um Rudi Matterne die Titelverteidiger vom Spargelhof Ruhnke und die Auswahl der Bautischlerei Heinert auf die Plätze zwei und drei. Kehnert, die „New Kids" und der Gastgeber aus Uetz folgten auf den Plätzen 4 bis 6.

und Griebener Kicker gegen Osterburg den ersten Sieg. Auch in den anderen Spielen gegen Tangerhütte und Weiß-Blau Stendal spielte die Mannschaft stark und verlor nur unglücklich.

Unsere „Oldies" der 1. Uetzer Mannschaft gewannen auch in diesem Jahr die Tangerhütter Volkssportrunde

Aktuelle Spielberichte zu allen Mannschaften gibt es auf

www.elbe-uetz.de

Fußball

Männermannschaft Kreisoberliga: Erfolgreiche Hinrunde ist schwer zu toppen

Nach dem Aufstieg in der Vorsaison hat sich unser Herren-Team in der Kreisoberliga etabliert. Mit 10 Siegen und nur 3 Niederlagen spielte unsere Mannschaft eine sehr starke Hinrunde. Aber schon die ersten Spiele nach der Winterpause zeigten, dass es schwer sein wird den 4. Platz nach der Hinrunde zu verteidigen.

„Alte Herren" Volkssportrunde: Erneute Titelverteidigung

Unsere „Alten Herren" haben sich zum vierten Mal hintereinander die Meisterschaft der Tangerhütter Volkssportrunde gesichert. Dabei verwiesen die Ruhnke und Co. die Teams Firma Heuer und Angern auf die Plätze 2 und 3. Ohne Niederlage marschierte die Mannschaft um die beiden Torjäger Jens Ruhnke und Stefan Reichert ungehindert zum Titel. Unsere 2. Vertretung wurde leider mit 9 Punkten Letzter in der diesjährigen Hallenrunde.

F-Jugend: Leistungssteigerung und erster Sieg

Viel Freude machen uns derzeit unsere jüngsten Kicker. Die erst in dieser Saison gemeinsam mit dem SV Grieben ins Leben gerufene F-Jugend konnte nach den zum Teil hohen Niederlagen in der ersten Halbserie nun die ersten Erfolgserlebnisse feiern. In der Platzierungsrunde holten die Uetzer

1. Sponsoren-Bowling kam gut an

Am 13. Oktober trafen sich die Sponsoren des VfB „Elbe" Uetz im Hotel und Restaurant „La Porte" in Bertingen. Auf insgesamt 3 Bahnen rollten dann die Kugeln. Je nach Teilnehmer waren die erzielten Ergebnisse dabei mehr oder weniger erfolgreich. Nach dem sportlichen Teil gingen die insgesamt 14 Teilnehmer nahtlos zum gemütlichen Teil des Abends über. Vorstandsmitglied Marco Lust zeigte sich sehr erfreut, dass die Idee des Sponsoren-Bowlings so gut angenommen wurde und bedankte sich im Namen des Vorstandes für die großzügige Unterstützung des Vereins. Neben den neu gewonnenen Sponsoren sprach er dabei besonders die langjährigen Förderer unseres VfB an. Als enorm wichtig bezeichnete er etwa die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Firmen Spargelhof Ruhnke und der Schubert GmbH, die beide schon seit mehr als 20 Jahren die Vereinsarbeit unterstützen. Nach der gelungenen Premiere soll das Sponsoren-Bowling zukünftig ein weiterer fester Bestandteil unseres Vereinslebens werden.

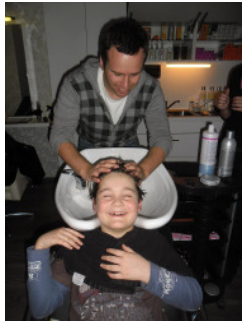
Auch wenn an diesem Abend ausdrücklich der Spaß im Mittelpunkt stand, wurden am Ende natürlich die Punkte zusammengezählt. Nach 18 Frames lag Lokalmatador Volker Schubert mit 250 Punkten vor Sebastian Heinert mit 241 Punkten an der Spitze.

„Stylen für den VfB" bringt über 400 Euro in die Vereinskasse

Am 25. Februar fand im Tangerhütter Friseursalon Hair & Flair eine ganz besondere Veranstaltung statt. Haarstyling, Make-Up und Kosmetik sind für einen Friseursalon nichts ungewöhnliches, aber gepaart mit „chilliger" Musik, Canapés und Cocktails wurde es für die vielen Kunden und Gäste ein unvergleichlicher Abend. Bekannt für ihre kreativen Ideen, war das jedoch noch nicht alles, was sich Inhaberin und Chefin Silvia Böters für diesen besonderen Abend einfallen ließ.

Schon seit Jahren pflegt „Silvi" ein gutes Verhältnis zum VfB „Elbe" Uetz und unterstützt unsere Fußballer und den ganzen Verein tatkräftig. Da sie dem VfB auch in diesem Jahr etwas „Gutes" tun wollte, reifte die Idee, ein besonderes Event zu Gunsten des Vereins zu organisieren. Konkret hieß das: alle Einnahmen, die das Hair & Flair-Team am Samstagabend erarbeitete, flossen in unsere Vereinskasse. So hieß es dann am Samstag fleißig Haare schneiden und „Stylen für den VfB". Da viele Kunden und Gäste - darunter auch einige VfB-Spieler, Spielerfrauen und der SAW-Radiomoderator Warren Green - das besondere Angebot annahmen und das Team um Silvia Böters fleißig Haare schnitt und färbte, kam am Ende die stattliche Summe von 415,- Euro zusammen. Da unser Verein im nächsten Jahr runden Geburtstag feiert und 90 Jahre alt wird, kommt die Finanzspritze gerade recht. „Wir wollen zum Jubiläum wieder einiges auf die Beine stellen, da hilft uns jeder Euro. Aber gleichzeitig werden wir von dem Betrag auch einen Teil in unsere Jugendarbeit investieren, denn da liegt die Zukunft des Vereins", betonte Vorstandsmitglied Marco Lust am Rande der Veranstaltung.

Gegen 21:30 Uhr konnte dann auch die letzte Schere fallen gelassen werden. Unsere Spieler Rüdiger Matterne und Christian Lust nutzten dann auch die Möglichkeit, sich mit einem kleinen Geschenk bei Silvi, Doris, Maria, Celina, Jana und Sandra für den unermüdlichen Einsatz am eigentlich freien Samstagabend zu bedanken und versprachen wieder zu kommen.



Die von Silvia Böters organisierte Aktion „Stylen für den VfB" brachte unserem Verein 415,- Euro und den Gästen jede Menge Spaß und neue Frisuren